

KVJS - Postfach 10 60 22, 70049 StuttgartStadt- und Landkreise undkreisangehörige Städte miteinem Jugendamt in Baden-Württemberg

Nachrichtlich: Landkreistag Baden-Württemberg Städtetag Baden-Württemberg

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Dezernat Jugend -Landesjugendamt

Rückfragen bitte an: Irma Wijnvoord Tel. 0711 6375-429 Irma.Wijnvoord@kvjs.de

18. Januar 2018

Rundschreiben-Nr. Dez. 4-02/2018

"SCHULTERSCHLUSS II"

Neuauflage und Vertiefung der landesweiten Qualifizierungs- und Kooperationsoffensive für Kinder aus suchtbelasteten Familien

- Auftaktveranstaltung am 15.02.2018 im Landratsamt Rastatt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kinder und Jugendliche, die aus einem Elternhaus mit Suchtproblemen kommen, sind hohen gesundheitlichen und psychischen Belastungen ausgesetzt. Jedes dritte Kind in einer alkoholbelasteten Familie erfährt regelmäßig physische Gewalt – als Opfer und/oder Zeuge (Klein, Zobel, 2001). Eine Studie (Hinze, Jost, 2005) belegt, dass bei fast 40 % der Fälle von Hilfen zur Erziehung eine Suchtbelastung in der Herkunftsfamilie vorliegt. Der Kontakt zum Hilfesystem in diesen Fällen ermöglicht eine rechtzeitige Frühintervention im Sinne einer zielgruppenspezifischen Unterstützung. Fachkräfte aus der Jugendhilfe beschreiben den schwierigen Zugang zu Eltern, bei denen eine Suchtproblematik vermutet wird und bestätigen einen Handlungsbedarf.

Die Landesstelle für Suchtfragen und das KVJS-Landesjugendamt haben aus diesem Grunde mit dem Projekt SCHULTERSCHLUSS ein Qualifizierungskonzept entwickelt. Im Kern besteht das Konzept aus einer Qualifizierungs- und Kooperationsoffensive für Fachkräfte aus der Jugendhilfe und Suchthilfe. Ziel ist es, gemeinsames Handeln von Jugendhilfe und Suchthilfe zu initiieren, zu stärken und nachhaltig auszubauen. Das Land Baden-Württemberg hat SCHULTERSCHLUSS in den Jahren 2013-2015 gefördert. 28 Standorte nahmen am Projekt teil.

Lindenspürstr.39 70176 Stuttgart Telefon 0711 6375-0 Telefax 0711 6375-449 info@kvjs.de www.kvjs.de

Landesbank Baden-Württemberg

BIC SOLADEST600 IBAN DE14 6005 0101 0002 2282 82



18. Januar 2018 Seite 2

Die Evaluation und eine Nachbefragung in 2017 belegten die positiven Entwicklungen, die SCHULTERSCHLUSS angestoßen hat.

Nun wird der Projektansatz in einem zweiten Durchgang erneut gefördert, einerseits zur Ausweitung der SCHULTERSCHLUSS-Standorte und andererseits zur Vertiefung bzw. Verstetigung bereits bestehender SCHULTERSCHLUSS-Netzwerke.

Mit der Auftaktveranstaltung am 15.02.2018 und den angebotenen Inhouse-Seminaren sollen in den Stadt- und Landkreisen weitere fachliche Impulse für die regionalen Hilfestrukturen gegeben sowie örtliche Netzwerke unterstützt bzw. weiterentwickelt werden.

Dank der Förderung durch das Ministerium für Soziales und Integration können sowohl die Auftaktveranstaltung als auch die Inhouse-Seminare kostenfrei durchgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie im beiliegenden Flyer und Tagungsprogramm sowie online unter www.suchtfragen.de/projekte.

Anmeldungen für die Auftaktveranstaltung sind unter https://www.kvjs.de/fortbildung/veranstaltungssuche/detail/kurs/18-4-EHSD21-1/info/ möglich.

Die Einrichtungen der Erziehungshilfe werden vom KVJS-Landesjugendamt per E-Mail informiert. Die Liga der freien Wohlfahrtsverbände über die Landesstelle für Suchtfragen.

Wir freuen uns auf Ihr reges Interesse.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Grüner